



Alles unter einem Dach: DRK eröffnet Bevölkerungsschutzlager in Teterow

Stürme, Hochwasser, Stromausfall: Im Ernstfall entscheidet die erste Stunde. Bisher liegt das Hilfsmaterial des Roten Kreuzes verteilt im Land. Ab dem 22. Oktober steht es gebündelt in Teterow, einsatzbereit im Regal. Über 700 Quadratmeter Halle, 200 Palettenstellplätze, rund eine Million Euro Investition.

Wenn ein Sturm die Netze kappt oder ein Fluss über die Ufer tritt, zählt jede Minute. Bisher lagert das Material des Deutschen Roten Kreuzes in einem angemieteten Objekt, das aus allen Nähten platzt. Anhänger und Teile der Technik stehen verteilt im Land, die Übungsausstattung wieder woanders. Im Einsatzfall sammeln Fahrzeuge erst ein, was zusammengehört.

Am 22. Oktober ist damit Schluss. Nach rund einem Jahr Bauzeit öffnet am DRK-Bildungszentrum Teterow das zentrale Bevölkerungsschutzlager des Landesverbandes. Eine Halle führt zusammen, was gemeinsam in den Einsatz geht: Zelte, Heizgeräte und Verpflegungstechnik für die Versorgung von Menschen. Stromerzeuger, Beleuchtung und Verteilertechnik für Lagen ohne Netz. Funk- und Ladeausstattung für die Kommunikation. Dazu Spezialkomponenten auf Anhängern, darunter Logistikanhänger, mobile Tankstellen und Geschirranhänger.

„Das Rote Kreuz hilft dort, wo die Not am größten ist. Dafür brauchen wir eigene Handlungsfähigkeit. In Teterow haben wir sie jetzt an einer Adresse“, sagt Werner Kuhn, Präsident des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Der Termin im Überblick

Was: Eröffnung des zentralen Bevölkerungsschutzlagers

Wann: Donnerstag, 22. Oktober 2026, 11 Uhr

Wo: DRK-Bildungszentrum Teterow, Am Bergring 1

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de



Das erwartet Sie

Nach der Eröffnung führen wir Sie durch die Halle. Zelte, Stromerzeuger, Funktechnik und die Spezialanhänger stehen für Aufnahmen bereit. Einsatzkräfte zeigen, wie das Material im Ernstfall zusammenkommt und gemeinsam losrollt. Für Interviews stehen Ansprechpartner des Landesverbandes zur Verfügung, darunter Kevin Dauck, Referent Bevölkerungsschutz.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **19. Oktober** unter A.Habermann@drk-mv.de an. Das erleichtert uns die Planung von Rundgang und Gesprächen.

Zum Hintergrund

Die Technik kennt den Ernstfall. 2015 und 2016 stattete das DRK auf Anfrage des Landes die Notunterkunft in Basepohl aus. Beim Hochwasser in Boizenburg 2002 forderte der Landkreis Ludwigslust Technik an. Jahr für Jahr leihen sich die Kreisverbände Feldbetten und Zelte für Veranstaltungen und Übungen.

Der Standort verbindet Ausbildung und Ausstattung. Das Bildungszentrum Teterow qualifiziert regelmäßig Einsatz-, Führungs- und Fachkräfte. Sie üben künftig mit der Technik direkt vor der Tür. Lagerung, Wartung, Prüfung und Beladung finden an einer Adresse statt. Die Vorhaltung ergänzt die staatlichen Katastrophenschutzstrukturen. Der Landesverband arbeitet dafür eng mit den Landkreisen, dem Innenministerium, den Feuerwehren und den anderen Hilfsorganisationen zusammen.

„Im Ernstfall entscheidet die Zeit. Wer erst Material aus dem halben Land zusammenholt, verliert sie. In Teterow steht künftig alles beieinander und rollt gemeinsam los“, sagt Kevin Dauck, Referent Bevölkerungsschutz im DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer

Jan-Hendrik Hartlöhner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Antje Habermann

Telefon

(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail

A.Habermann@drk-mv.de



Das Deutsche Rote Kreuz ist die gesetzlich anerkannte Nationale Hilfsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Es ist unser Recht und unsere Pflicht, mit unserem gesamten Potential die Menschen bei Katastrophen, Krisen und im Spannungs- und Konfliktfall zu schützen. Das DRK ist zudem auch Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Es übernimmt vielfältige, auch öffentliche Aufgaben als Auxiliar der BRD im humanitären Bereich: Rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht.

Das DRK in Mecklenburg-Vorpommern:

- Leistungsstarke Nationale Hilfsgesellschaft mit über 35.000 Förder- und 5.500 aktiven Mitgliedern
- Arbeitgeber von mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Großer Leistungserbringer im Rettungsdienst des Landes mit mehr als 84 DRK-Rettungswachen, 100 Rettungs-, 59 Krankentransportwagen und 40 Notarzteinsatzfahrzeugen sowie rund 1.500 Mitarbeitern
- Träger von 4 gemeinnützigen Krankenhäusern
- Träger der 3 Medical Task Forces mit über 400 Aktiven
- gliedert sich in 14 Kreisverbände und 61 Ortsvereine
- leistet soziale Dienste durch Wohlfahrts- und Sozialarbeit (Jugendrotkreuz, Blutspendedienst, Krankenhäuser, Bildungszentren)

Als starke Hilfsorganisation im Land unterstützen über 1.000 ehrenamtliche Helfer in Sanitäts- und Betreuungszüge, Kreisauskunftsbüros, Rettungshundestaffeln und Wassergefahrengruppen. Bei akuten Gefahren, Großschadenslagen, Katastrophen und Hochwasser helfen genau diese Freiwilligen. Sie evakuieren, betreuen und versorgen Menschen.

Das Hilfspotenzial des DRK in MV ist enorm: Ob Rettungsdienst, die schnellen Einsatzgruppen in den Landkreisen und kreisfreien Städten, die Katastrophenschutzeinheiten. Ihr Einsatz steht - von täglicher Gefahrenabwehr bis zur außergewöhnlichen Schadenslage.

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Antje Habermann

Telefon
(0385) 59147-93
(0162) 10 22 376

E-Mail
A.Habermann@drk-mv.de